

DIN EN 15975-2

**DIN**

ICS 13.060.20

**Sicherheit der Trinkwasserversorgung –  
Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement –  
Teil 2: Risikomanagement;  
Deutsche Fassung EN 15975-2:2013**

Security of drinking water supply –  
Guidelines for risk and crisis management –  
Part 2: Risk management;  
German version EN 15975-2:2013

Sécurité de l'alimentation en eau potable –  
Lignes directrices pour la gestion des risques et des crises –  
Partie 2: Gestion des risques;  
Version allemande EN 15975-2:2013

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN



## **Nationales Vorwort**

Diese Europäische Norm ist die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 15975-2, die in Deutsch, Englisch und Französisch herausgegeben wurde.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe „Sicherheit der Trinkwasserversorgung“ (WG 15) des CEN/TC 164 durchgeführt, deren Federführung beim DIN liegt. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 119-06-04 AA „Dienstleistungen im Bereich Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung (ISO/TC 224)“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW).

Deutsche Fassung

Sicherheit der Trinkwasserversorgung —  
Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement —  
Teil 2: Risikomanagement

Security of drinking water supply —  
Guidelines for risk and crisis management —  
Part 2: Risk management

Sécurité de l'alimentation en eau potable —  
Lignes directrices pour la gestion des risques  
et des crises —  
Partie 2: Gestion des risques

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 5. Juli 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG  
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION  
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

**CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel**

# Inhalt

|   | Seite |
|---|-------|
| Vorwort .....   | 3     |
| Einleitung.....   | 4     |
| 1 Anwendungsbereich .....   | 5     |
| 2 Begriffe .....  | 5     |
| 3 Verantwortung der Beteiligten und Ziele .....   | 6     |
| 4 Vorgehensweise beim Risikomanagement.....   | 6     |
| 4.1 Allgemeines .....   | 6     |
| 4.2 Interdisziplinäre Gruppe für das prozessorientierte Risikomanagement.....           | 7     |
| 4.3 Beschreibung des Trinkwasserversorgungssystems .....                                | 7     |
| 4.4 Identifizierung von Gefährdungen und Gefährdungseignissen (Gefährdungsanalyse)..... | 8     |
| 4.5 Risikoabschätzung .....   | 8     |
| 4.5.1 Allgemeines .....   | 8     |
| 4.5.2 Risikoanalyse .....   | 8     |
| 4.5.3 Risikobewertung .....   | 10    |
| 4.6 Risikobeherrschung .....  | 10    |
| 4.6.1 Allgemeines .....   | 10    |
| 4.6.2 Auswahl von Maßnahmen zur Risikobeherrschung .....                                | 11    |
| 4.6.3 Validierung der Maßnahmen zur Risikobeherrschung .....                            | 11    |
| 4.6.4 Umsetzung der Maßnahmen zur Risikobeherrschung .....                              | 11    |
| 4.6.5 Betriebliche Überwachung der Maßnahmen zur Risikobeherrschung .....               | 11    |
| 4.6.6 Korrekturmaßnahmen .....  | 12    |
| 4.7 Verifizierung .....   | 12    |
| 4.8 Dokumentation.....  | 12    |
| 4.9 Revision .....  | 12    |
| Anhang A (informativ) Matrix zur Risikoabschätzung.....                                 | 13    |
| Literaturhinweise .....   | 14    |

## Vorwort

Dieses Dokument (EN 15975-2:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2014, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2014 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Für die Bewältigung von Krisensituationen, die schwer vorhersehbar sind und daher selbst auf der Grundlage eines Risikomanagement keine detailliert ausgearbeiteten Vorkehrungen getroffen werden können, ist ein geeignetes Krisenmanagement durchzuführen. Derartige Krisensituationen werden in EN 15975-1 behandelt.

Der vorliegende zweite Teil der Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement beschreibt ein prozessorientiertes Risikomanagement für den Normalbetrieb. Diese Norm wird durch den Teil 1 vervollständigt, der das Verfahren des Krisenmanagements behandelt.

Dies ist der zweite Teil der Europäischen Normenreihe „*Sicherheit der Trinkwasserversorgung — Leitlinien für das Risiko- und Krisenmanagement*“, die aus den folgenden beiden Teilen besteht:

— *Teil 1: Krisenmanagement*

— *Teil 2: Risikomanagement*

Die Erarbeitung dieser Europäischen Norm wurde von der EU und dem CIPS-Programm (Grant Agreement HOME/2009/CIPS/FP/CEN-002) finanziell unterstützt.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.